



Lagebericht vom Samstag, den 13. November 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Nordtiroler Tourengebieten hat sich gebessert und ist überwiegend als mäßig einzustufen. Einzig in schattseitigen, vergletscherten Steilhängen sowie in Kammlagen, wo die Triebsschneeablagerungen der letzten Tage störanfällige Schneebretter gebildet haben, ist weiterhin mit einer erheblichen Lawinengefahr zu rechnen. In Osttirol ist die Lawinengefahr als gering einzustufen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Temperaturanstieg führte zu einer deutlichen Setzung und Verfestigung der Schneedecke. Sonnseitig haben sich zahlreiche Gleitschneerisse gebildet. In hochalpinen, vergletscherten Lagen ist der Aufbau der Schneedecke auf Grund der teils ungenügenden Verbindung des windverfrachteten Schnees zur Altschneedecke besonders in Schattenhängen weiterhin labil.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ausgezeichnetes Touren- und Gletscherwetter! Oft sogar wolkenloser Himmel und sehr gute Fernsicht. Der mäßig starke Südwest- bis Südostwind schwächt sich untertags ab. In 2000m hat es um +2 Grad, in 3000m um -3 Grad.

TENDENZ

Der Tiroler Lawinenwarndienst beginnt seine tägliche Berichterstattung voraussichtlich Anfang Dezember. Bei wesentlicher Änderung der Lawinensituation erfolgt eine neue Gefahrenbeurteilung.

GEFAHRENMUSTER (GM)

-